

## **Basisinformation**

Das Institut für Sicherheitsforschung als Forschungsinstitut der Sigmund Freud Privat Universität Wien Paris betreibt im Rahmen des humanwissenschaftlichen Leitbildes der Privatuniversität transversale anwendungsfähige Grundlagenforschung sowie angewandte Forschung und Beratung sowie Scientific Community Services im Fachgebiet Security Research im Sinne von „Research activities that aim at identifying, preventing, deterring, preparing and protecting against unlawful or intentional malicious acts harming European societies; human beings, organisations or structures, material and immaterial goods and infrastructures, including mitigation and operational continuity after such an attack (also applicable after natural/industrial disasters)“ gemäß der Definition des European Security Research Advisory Board der Europäischen Kommission.

Leitziel ist die Stärkung der disziplinenübergreifenden „GSK“-Komponente (geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Querschnittsbezüge im Sinne der Definition des Rates für Forschung und Technologieentwicklung) in der österreichischen Sicherheitsforschung. Hierzu startet am Institut demnächst ein Entwicklungsprojekt im Rahmen des österreichischen nationalen Sicherheitsforschungsprogramms KIRAS (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, BMVIT).

Arbeitsschritte sind die fundierte fachübergreifende, aktiv forschungsbasierte Generierung und Plausibilitäts-/Machbarkeitsüberprüfung von Themen für die Konsolidierung und Weiterentwicklung des State of the Art von Sicherheitsforschung in Bezug auf Österreich. Dazu gehört die Generierung wissenschaftlicher Grundlagen für die Ausrichtung und Weiterentwicklung von KIRAS im Lichte neuer Erkenntnisse der Sicherheitsforschung. In fundierte Methodenentwicklung eingebettet, sollen insbesondere Schnittstellen für GSK-Integration systematisiert und entsprechend qualifizierter wissenschaftlicher Nachwuchs ausgebildet werden. Weiteres Ziel ist die fachübergreifende, aktiv forschungsbasierte Generierung und fachliche Plausibilitäts-/Machbarkeitsüberprüfung von Themen mit einem Schwerpunkt auf Umsetzungsschritten für die strategische Ausrichtung von KIRAS. Auch soll durch entsprechendes Veranstaltungs- und Publikationswesen ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet werden, gesamtgesell-

schaftliche Bedrohungen der Sicherheit in Österreich einer bewusstseinsbildenden breiten wissenschaftlichen sowie öffentlichen Diskussion zu unterziehen.

Eine fachliche Schwerpunktbildung findet in den Themenbereichen

- Human Factors in der Definition, Vulnerabilitäts- und Resilienzanalyse kritischer Infrastruktur
- Umfassende zivile Sicherheit und entsprechende Entscheidungsanalyse
- Krisen- und Katastrophenforschung

statt.

Die Scientific Community Services konzentrieren sich auf

- Transfer in Lehre und Weiterbildung / Unterstützung für Lehrprojekte an österreichischen Hochschulen
- Dienstleistungen für wissenschaftliche Gemeinschaft und Bedarfsträger

Darüber hinaus wird das Institut für Sicherheitsforschung aktuelle Methodenentwicklungen und Forschungsergebnisse in die Lehrangebote der Studienrichtung Psychologie der SFU einspeisen und sich mit dem Themenbereich Krisen- und Katastrophenmanagement an der Lehre im Doktoratsprogramm der SFU sowie der Betreuung von Dissertationen beteiligen.

Kontakt:

Prof. Dr. Alexander Siedschlag  
Vorstand

SFI | Institut für Sicherheitsforschung  
Sigmund Freud PrivatUniversität Wien  
Tel. +43 (0)1 798 40 98  
Fax +43 (0)1 798 40 98-20  
E-Mail [alexander.siedschlag@sfu.ac.at](mailto:alexander.siedschlag@sfu.ac.at)